

Frau Ministerin Ursula Heinen-Esser hat am 17. Juli 2019 auf dem Betriebsgelände der Cornelsen Umwelttechnologie GmbH in Essen, die vom Land NRW geförderte Mobile Löschwasser-Behandlungsanlage (MLB) von Cornelsen vor VertreterInnen von Behörden, Wissenschaft und insbesondere Feuerwehren als einen „konkreten Beitrag zum vorsorgenden und nachsorgenden Gewässerschutz im Zusammenhang mit PFC-Verunreinigungen“ offiziell in Betrieb genommen. „Ich freue mich, heute hier sein zu können, denn der Aufbau einer Mobilen Löschwasser-Behandlungsanlage ist ein weiteres gutes Beispiel für die Entwicklung neuer Umwelttechnologien und stärkt Nordrhein-Westfalen als Standort für moderne Umwelttechnik“, sagte Ministerin Heinen-Esser.

Aus einer mehr als 12-jährigen intensiven Auseinandersetzung mit der zunehmend an Bedeutung gewinnenden Aufgabe einer „Vermeidung und Entfernung von PFC aus der Umwelt“ hat Cornelsen zwei Verfahrensentwicklungen und mehrere Patente hervorgebracht. Während der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit PFC-verunreinigten Löschwässern ist die Erkenntnis gewachsen, dass - trotz der durch das Umweltbundesamt (UBA) und das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) geleisteten intensiven Aufklärungsarbeit - noch immer von einem Eintrag von PFC in die Umwelt durch Feuerlöschwässer auszugehen ist.

Aus dieser Erkenntnis heraus ist Cornelsen im vergangenen Jahr an das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz und Verbraucherschutz (MULNV) mit der Projektidee „Entwicklung einer Mobilen Löschwasser-Behandlungsanlage“ (MLB) herangetreten. Nach einem kooperativen Abstimmungsprozess zwischen MULNV und Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) wurde durch das MWIDE eine Förderung positiv beurteilt, die im Herbst 2018 durch die Bezirksregierung Düsseldorf in einer Förderzusage mündete. Seit Frühjahr 2019 steht die vom Land NRW geförderte und als „im besonderen Interesse des Landes Nordrhein-Westfalens“ entwickelte MLB dem Markt zur Verfügung.

Die MLB wird von der Cornelsen Umwelttechnologie GmbH auf dem Betriebsstandort in Essen vorgehalten und bei entsprechendem Bedarf kurzfristig „mobilisiert“, d.h. zum Ort des Brandgeschehens transportiert, so dass das aufgefangene PFC-verunreinigte Feuerlöschwasser direkt vor Ort gereinigt werden kann. Alternativ kann die MLB auch unmittelbar an Orten eingesetzt werden, an denen aufgefangene Löschwässer zwischengepuffert werden, wie z.B. Entsorgungsunternehmen, Kläranlagen etc. Der Betrieb der MLB wird von Cornelsen durchgeführt, so dass der Reinigungsprozess der aufgefangenen Löschwässer als Dienstleistung erfolgt.

Bei Fragen zur MLB steht Ihnen das Team von Cornelsen unter [office@cornelsen-umwelt.de](mailto:office@cornelsen-umwelt.de) und 0201 / 52 0 37 - 0 gern zur Verfügung.